

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Moritz Blüml**

**Studienrichtung: Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**

**Gastinstitution: A24 Landschaft**

**Studienjahr: 5. Studienjahr im Master**

**Aufenthaltsdauer: von 01.07.2022 bis 30.09.2022**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

**X ja**

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

**FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers
7. Praktikumsbetreuung vor Ort
8. Anmeldeprozess im Vorfeld
9. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
10. Resümee

Ich habe ein Praktikum im Bereich Landschaftsarchitektur in Berlin, bei A24 Landschaft absolviert.

- Stadt, Land und Leute + soziale Integration -

Berlin ist eine sehr diverse Stadt mit sehr offenen kommunikativen Menschen. Die Stadt an sich ist sehr vielseitig, und man kann unterschiedlichsten Aktivitäten nachgehen. Von Sport über Kultur bis hin zum Nachtleben ist für jeden und jede etwas dabei. Man lernt sehr schnell neue, interessante Leute kennen.

- Unterkunft –

Es ist nicht ganz leicht eine Unterkunft in Berlin zu finden. Viele Menschen sind auf der Suche, und dementsprechend ist die Nachfrage groß. Ich kannte jemanden in Wien, der mir eine Wohnung mit einer lieben Mitbewohnerin vermittelt hat. Es macht aber auf jeden Fall Sinn sich schon vorab gut zu informieren und etwas mehr Zeit für die Wohnungssuche einzuplanen.

- Kosten –

Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten in etwa mit Wien vergleichbar. Die Mietpreise sind etwas teurer, dafür zahlt man für die Lebensmittel des täglichen Gebrauchs weniger. Wenn man mal nicht kochen mag, es gibt viele nette kleine Fast-Food Möglichkeiten, oder wenn man noch fauler ist, ist „wolt“ als Lieferservice sehr zu empfehlen.

- An- und Abreise (Verkehrsmittel) –

Ich bin mit dem Zug nach Berlin gereist, werde aber mit dem Bus zurückreisen. Bei der Buchung des Zugtickets sollte man darauf achten, dass man sich einen Schlafwagen nimmt, und vielleicht ein bisschen mehr Geld für eine schnelle Verbindung ausgibt. Mein Zug der ÖBB hielt in fast jeder Haltestelle und es kam zu langen Aufenthalten, wodurch ich insgesamt 14 h unterwegs war, und ziemlich erschöpft ankam, das kann man besser lösen 😊



- Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.) –

Hierzu kann ich nicht viel sagen, da ich von einem EU-Land eingereist bin. Versichert war ich über meine Arbeitsstelle.

- Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers -

A24 Landschaft ist ein renommiertes Landschaftsarchitektur Büro in Berlin.

Die Bewerbung verlief reibungslos, und ich bekam sehr schnell meine Rückmeldung, dass ich anfangen kann.

Da ich schon einige Erfahrung mit der Arbeit in Landschaftsarchitekturbüros in Wien hatte, durfte ich auch anspruchsvollere Aufgabenbereiche übernehmen, und hab mich eigentlich nie als Praktikant gefühlt. Die Kollegen und KollegInnen sind sehr freundlich, und man trifft sich auch am Wochenende mal auf ein Bier oder einen Kaffee.

Ich habe ausschließlich im Wettbewerbsteam gearbeitet und meine Fähigkeiten bzgl. Design und Graphik sehr gut vertiefen können.

- Praktikumsbetreuung vor Ort –

Wie schon gesagt, da ich schon mehr Erfahrung gesammelt hatte, und in Wien schon in mehreren Büros gearbeitet habe, fühlte ich mich nie als Praktikant, sondern als vollwertiger Mitarbeiter. Wenn ich aber Fragen hatte wurde mir sofort geholfen. Das Arbeitsklima war sehr entspannt.

- Anmeldeprozess im Vorfeld –

Der Anmeldeprozess im Vorfeld war ok aber auch ein bisschen mühsam. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass nicht so alle beteiligten Personen wirklich genau wissen wie das mit Erasmus so funktioniert 😊 Aber es hat dann auch geklappt, und meine Betreuung von Seiten der BOKU war sehr freundlich und hilfsbereit.

- Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte –

Generell in Berlin empfiehlt es sich für alle Aktivitäten mehr Zeit einzuplanen. Es macht Sinn für Veranstaltungen (auch wenn es nur Museumsbesuche sind) im Voraus Tickets zu buchen. Ein Freund meinte zu mir: „Berlin ist Schlange stehen.“ Und das hat sich bewahrheitet. Ob man in den Club will, kulturelles genießen oder einfach nur was einkaufen, man steht in einer Schlange. Ist aber halb so wild, ruhig bleiben, man gewöhnt sich daran.

- Resümee –

Berlin ist eine tolle Stadt und hat mich sehr begeistert. Für mich war es, vor allem nach den längeren COVID- Lockdowns wichtig mal aus Wien rauszukommen und neue Eindrücke zu erfahren. Berlin ist eine wundervolle Stadt die auf vielen Ebenen einiges zu bieten hat